

Erstmals gemeinsame Bürgerversammlung für Nieder- und Oberlindhart

- Hohe Geschwindigkeiten beklagt – Labersteg ein Thema -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Bei der diesjährigen Bürgerversammlung im Sportheim in Oberlindhart wurden hauptsächlich Verkehrsthemen angesprochen. Wegen der Umbauarbeiten im Niederlindharter Gasthof Wild wurde die Versammlung heuer ausnahmsweise gemeinsam für die Ortsteile Nieder- und Oberlindhart abgehalten.

Per Power Point zeigte Erster Bürgermeister Christian Dobmeier eine Vielzahl an Daten und Fakten aus dem Rathaus auf. Dies betraf nicht nur die finanzielle Situation, sondern auch anstehende bzw. bereits abgewickelte Bauprojekte und dergleichen.

Bei den Wortmeldungen wurde als erstes die Aufstellung eines Abfallbehälters beim Weg von Oberlindhart zum Ortsteil Westen angesprochen, damit beispielsweise Beutel mit Hundekot entsorgt werden können. Erster Bürgermeister Dobmeier sicherte eine Prüfung zu.

Ein Bürger fragte nach, wann der Steg über die Laber erneuert wird. Der Bürgermeister sagte dazu, dass alle Brücken, welche in der Baulast des Marktes sind, von einem Ingenieurbüro erfasst und hinsichtlich ihrer Substanz begutachtet wurden. Der Labersteg hat dabei die Note 3 in der Bewertungsskala 1-4 erhalten. Da einige Brückenbauwerke die Note 4 bekommen haben, werden diese priorisiert. Zum gleichen Thema meinte ein Oberlindharter, dass eine Sanierung des Stegs mit rund 20.000 Euro möglich wäre, um Kosten im Vergleich zu einer neuen Überquerung zu sparen. Der aktuelle Zustand des Stegs wurde von einem anderen Redner als sehr gefährlich bezeichnet, weil durch den Kunststoffbelag Rutschgefahr besteht. Bürgermeister Dobmeier bestätigte diese Aussagen und betonte, dass dieser Glasfaser-Gitterrost nur eine Übergangslösung ist. Er versprach eine Überprüfung, ob es eventuell zunächst reicht, nur den Bodenbelag auszutauschen, wenn die Unterkonstruktion noch in Ordnung ist.

Die Hofmark auch in Oberlindhart Thema.

Ein Bürger aus Westen kam auf die Neugestaltung der Hofmark in Mallersdorf zu sprechen und meinte, dass man sich die Kosten für die Versetzung des Marienbrunnens sparen könnte.

Bürgermeister Dobmeier bezog zu diesem Projekt umfassend Stellung und betonte, dass der Brunnen im Zuge der Städtebaumaßnahme sowieso abgebaut und renoviert werden müsste. Die Kosten sind daher fast deckungsgleich zur Versetzung. Außerdem wird vom Landesamt für Denkmalpflege diese Brunnenverlegung befürwortet, damit dieser erlebbar wird und nicht mitten im Kreisverkehr einer stark frequentierten Ortsdurchfahrt steht. Er fügte noch an, dass es durch die Umgestaltung zwar weniger Parkplätze gibt, aber dafür eine höhere Verkehrssicherheit. Der nächste Wortbeitrag betraf das gleiche Projekt, wobei der Redner meinte, er stand dieser Baumaßnahme anfänglich auch sehr skeptisch gegenüber. Durch die zuvor gezeigten Bilder in Form einer Visualisierung ist er jetzt aber der Meinung, dass sich ein sehr schönes Ortsbild ergeben wird.

Ein Bürger bemängelte, dass in Westen ein Kastanienbaum auf Gemeindegrund steht, der nicht gepflegt wird und das ganze Laub den Winter über liegen bleibt.

Erneut stand eine Brücke zur Debatte. Es ging um das marode Gelände bei einer Überfahrt in der Nähe der Winklmühle. Bürgermeister Dobmeier stellte unmissverständlich fest, dass sich bei einer Überprüfung herausgestellt hat, dass die Baulast bei den Angrenzern liegt. Er wird die anfallenden Kosten eruieren und die Anlieger dann informieren.

Ein Landwirt regte eine Rechtsabbiegemöglichkeit auf der St 2615, der ehemaligen B 15, im Bereich Oberlindhart West an, was den landwirtschaftlichen Verkehr erleichtern würde. Der Bürgermeister sicherte eine Kontaktaufnahme mit dem Staatlichen Bauamt zu.

Auf Nachfrage gab Christian Dobmeier noch die ab 1. 1. 2025 geltenden Grundsteuer-Hebesätze bekannt.

Zu schnelles Fahren in Niederlindhart.

Ein Niederlindharter Bürger bedauerte die Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Ortsdurchfahrt und schlug vor, das Tempo auf 30 km/h zu begrenzen oder eine Asphaltbarriere anzulegen bzw. zumindest eine Geschwindigkeitsanzeige aufzustellen. Auch verstärkte Geschwindigkeitskontrollen wurden für sinnvoll gehalten. Das letztgenannte Anliegen wird an die Polizei weitergeleitet, versicherte Dobmeier. Ein weiterer Anlieger der Kreisstraße SR 66 in Niederlindhart wollte wissen, ob der vorhandene Bürgersteig ein Gehweg ist oder ein Mehrzweckstreifen, da dieser vermehrt von Lastkraftwägen befahren wird und dadurch das Pflaster schadhaft wird bzw. die Häuser sogar vereinzelt Risse bekommen. Das Thema, so die Antwort, wird im Bauamt geprüft und bei der nächsten Verkehrsschau erörtert. Für den Ortsteil Winklmühle wurde ebenso eine Geschwindigkeitsbegrenzung beantragt. In der Folge wurde der fehlende Gehweg entlang des Gewerbegebietes zwischen Oberlindhart und Westen beklagt und zudem die Verkehrssituation an den Tagen, an denen der Wertstoffhof geöffnet ist.

Eine Bürgerin von Oberlindhart hielt die Überquerung der Kreisstraße bei den Anwesen Beckerbauer bzw. Fleischmann für sehr gefährlich, während ein anderer Redner anregte, den von Neufahrn kommenden Verkehr in Form einer Einbahnstraßenregelung umzuleiten.

Blühfläche ein Handicap?

Die angelegte Blühfläche nördlich des Oberlindharter Sportplatzes sah ein weiterer Sprecher als Ursache für den schlechten Hochwasserabfluss an. Die zu schnell fahrenden Autos in der Nähe der Bushaltestelle wurden von der gleichen Person beklagt. Angeregt wurden noch eine Abflachung des Laberufers westlich von Oberlindhart und der Rückschnitt von Ästen, weil die Kurve an der Gemeindestraße zwischen Schöfzbach und Holzen sehr unübersichtlich ist.

Der vorletzte Wortbeitrag betraf die Asylproblematik und die genauen Zahlen der ausländischen Mitbürger. Zum Schluss dankte der Oberlindharter Jagdpächter im Namen der gesamten Jägerschaft für die schnelle Anbringung der Reflektoren entlang der Staatsstraße 2615.

Bild: Insgesamt 57 Bürgerinnen und Bürger verfolgten im Oberlindharter Sportheim das Referat von Ersten Bürgermeister Christian Dobmeier (rechtsstehend), der die Pläne etc. per Power Point präsentierte.